

W. Dames. Ueber einige Crustaceen aus den Kreideablagerungen des Libanon. Bes. Abdr. a. d. Zeitschr. d. D. Geol. Ges. Jahrg. 1886. Mit drei Tafeln u. 24 S. Text.

Unter den von Fr. Noetling aus Syrien mitgebrachten Materialien befanden sich auch einige Crustaceen aus den fischführenden Localitäten von Sahel Alma und Hakel, welche Dames nach einer einleitenden Besprechung der einschlägigen Literatur unter folgenden Namen beschreibt:

Ranina cretacea n. sp., eine sehr interessante Form, die schon ganz den Typus der eocänen *B. Marestiana* besitzt, so dass sie nach Dames als deren directe Vorläuferin angesehen werden kann. Hakel.

Peneaus septemspinatus n. sp. Hakel.

„ *libanensis* Brocc. Sahel Alma.

Ibacus praecursor n. sp. Hakel. Ein Postabdomen, das allem Anscheine nach einem Vertreter der Gattung *Ibacus* und somit der fossil überhaupt bisher nur selten vorgekommenen Familie der Scyllariden angehört.

Pseudastacus hakelensis O. Fraas. Hakel; eine der häufigsten Arten, deren generische Stellung aber nicht ganz sicher ist. Noch viel fraglicher ist diesbezüglich der ebenda vorkommende *Pseudastacus minor* Fraas.

Sculda syriaca n. sp. Ein sehr interessanter Nachkomme der *Sculda*-Arten des lithographischen Schiefers, aus dessen Bane Dames die Vermuthung ableitet, dass die sculdaartigen Stomatopoden keineswegs directe Vorläufer der lebenden Squilliden, sondern vielmehr einen eigenthümlich differenzirten erloschenen Seitenstamm der Stomatopoden repräsentiren. *Sculda* ist also dann der Repräsentant einer eigenen Familie und zugleich der älteste bekannte Typus der Stomatopoden. Die von Schlüter beschriebene, ebenfalls von Hakel stammende *Sculda laevis* (= *Squilla Lewisii* Woodw.) dagegen repräsentirt wieder einen anderen generischen und zugleich Familien-Typus, für welchen Dames den Namen *Pseudosculda* vorschlägt. Es sind in der oberen Kreide somit bisher sowohl Vertreter der *Pseudosculdidae*, als der *Sculdidae*, als auch der echten *Squillidae* (*Squilla cretacea* Schlüt.) nachgewiesen. Die erste Familie ist bisher auf die obere Kreide beschränkt, die zweite kennt man aus oberem Jura und oberer Kreide, die dritte beginnt in der oberen Kreide und reicht bis in die Jetztzeit.

Crustaceen-Larven, die als *Pseuderichthus cretaceus* und *Protozoa Hilgendorfi* n. sp. angeführt werden und welche zu Sahel Alma sehr häufig auftreten.

Zum Schlusse gibt Verf. ein Verzeichniss der aus der syrischen Kreide bereits bekannten Crustaceen, zu denen ausser oben genannten noch *Limulus syriacus* Woodw. (Hakel) und *Loriculina Noetlingi* Dames (Sahel Alma) zu zählen sind. Die Fauna beider Localitäten ist eine durchaus verschiedene; ähnlich verhalten sich die Fische beider Fundorte. Trotzdem dürften beide annähernd gleiches Alter besitzen, welches als obercretacisch feststeht. Die habituelle Aehnlichkeit der Fauna von Hakel mit der der lithographischen Schiefer Bayerns ist trotz aller aus dem verschiedenen Alter sich herleitenden Differenzen dennoch sehr auffallend. Aber neben den älteren Typen treten zu Hakel auch solche auf, die wie *Ibacus praecursor* und *Ranina cretacea* auf postcretacische Formationen hinweisen. Auch in dieser Mischung von jurassischen Nachzüglern und von Vorläufern des Tertiärs lässt sich eine indirecte Stütze für die Altersbestimmung der Schiefer von Hakel als obercretacisch herleiten. (A. B.)

N. Andrussow. Ueber zwei neue Isopodenformen aus neogenen Ablagerungen. Separ.-Abdr. aus d. N. Jahrb. f. M. etc. 1886, Bd. II, pag. 155—174, Tab. VII.

Von den hier beschriebenen beiden Arten stammt die eine aus den untersarmatischen dunklen Thonen der Halbinsel Kertsch (Krim), die andere aus dem sogenannten Schlier von Ancona.

Cymodocea sarmatica Andr. ist deshalb noch von besonderem Interesse, weil sie als erster unzweifelhafter fossiler Repräsentant der marinen Sphaeromiden erscheint, indem alle bisher bekannten unanfechtbaren fossilen Sphaeromiden Süßwasserbewohner waren, während eine Anzahl als Sphaeroma-Arten beschriebener fossiler Formen sich als zu anderen Familien oder sogar Ordnungen gehörend erwies, so z. B. die untereocäne Art *Sphaeroma Catulloi de Zigno* (Zittel, Handbuch Paläont. II, 668). *Cymodocea sarmatica* wurde am Fusse des Achtiarberges beim Dorfe Tschungulek in Gesellschaft von *Mactra* cf. *podolica* Eichw., *Card. obsoletum*

Eichw., C. papyraceum Sinz., *C. Fittoni* Orb., *C. Barboti* R. Hörn., *C. pl. sp. nov., Modiola navicula* Dub., *Tapes vitaliana* Orb., *Bucc. Verneuilii* Orb., *B. substriatulum* Sinz., *Trochus pl. sp.*, ferner von Bryozoën, Foraminiferen, Fischwirbeln, Blattabdrücken etc. gefunden. Die Reste gehören mindestens 23 Exemplaren an. Schon 1868 hat übrigens Eichwald die Reste eines sarmatischen Isopoden von Kischenev beschrieben (nicht abgebildet) und *Sphaeroma exsors* genannt. *Palaega anconæstana* Andr. wurde dem Verf. von Dr. S. v. Bosniaski in zwei Exemplaren mitgeteilt. Auch zu dieser Form existirt ein Seitenstück in der von Sismonda aus dem Turiner Miocän beschriebenen *Palaega Gastaldii*, ohne dass es aber dem Autor gegenwärtig möglich wäre, über die Beziehungen beider sicher zu entscheiden. *Palaega* ist eine bereits ziemlich reich vertretene Gattung, indem ausser den beiden angeführten miocänen Arten die Ammon'sche *P. scrobiculata* von Haering, die eocäne *P. Catulloi de Zigno spec.*, zwei Kreide-Arten und vielleicht auch die cretacische *Cymatoga Jazikowii* Eichw. (Sibirsk a. d. Wolga) hierherzustellen sind. Ausserdem besitzt die Familie der Aegiden in *Aegites Kunthi* v. Am. einen oberjurassischen Vertreter. (A. B.)

Einsendungen für die Bibliothek.

Einzelwerke und Separat-Abdrücke.

Eingelangt vom 1. Juli bis Ende September 1886.

- Arnold Aug.** Ueber die Einwirkung von Brom auf die wässrige Lösung der p — Toluolsulfosäure. Karlsruhe 1886. (9921. 8.)
- Ashburner Ch.** The Product and Exhaustion of the Oil Regions of Pennsylvania and New York. Philadelphia 1885. (9940. 8.)
- — The Geology of Natural Gas in Pennsylvania and New York. Philadelphia 1885. (9941. 8.)
- Assmann R. Dr.** Der Einfluss der Gebirge auf das Klima von Mitteldeutschland. Stuttgart 1886. (9934. 8.)
- Barber Jos. Dr.** Chemische Analyse der Mineralquellen von Dorna Watra und Pojana negri in der Bukowina. Wien 1869. (9868. 8.)
- Bassani Fr.** Sui fossili e sull' eta degli Schisti bituminosi triasici di Besano in Lombardia. Milano 1886. (9924. 8.)
- Bidermann H. J. Dr.** Die Nationalitäten in Tirol und die wechselnden Schicksale ihrer Verbreitung. Stuttgart 1886. (9935. 8.)
- Blaas J. Dr.** Skizze der geologischen Geschichte des Innthales. Wien 1886. (9870. 8.)
- — Die alten Gletscher des tirolischen Inntal-Gebietes. Innsbruck 1886. (9871. 8.)
1867. **Bologna.** Illustrazione dell Terme di Porretta e del suo Territorio, etc. — (9891. 8.)
- Brezina A. Dr.** Ueber die Krystallform des Tellurit. Wien 1886. (9851. 8.)
- Bruder Georg.** Ueber die Jura-Ablagerungen an der Granit- und Quadersandstein-Grenze in Böhmen und Sachsen. Prag 1886. (9858. 8.)
- — Neue Beiträge zur Kenntniss der Juraablagerungen im nördlichen Böhmen. II. Wien 1886. (9859. 8.)
- Bucchich G.** Alcune Spugne dell' Adriatico sconosciute e nuove. Trieste 1885. (9865. 8.)
- — Weitere prähistorische Funde bei Lesina. Wien 1885. (9872. 8.)
- Dahl Fried.** Beiträge zur Kenntniss des Baues und der Functionen der Insectenbeine. Berlin 1884. (9853. 8.)
- Ehrenbaum E.** Untersuchungen über die Structur und Bildung der Schale der in der Kieler-Bucht häufig vorkommenden Muscheln. Leipzig 1884. (9854. 8.)
- Excursion** der geographischen Gesellschaft zu Greifswald nach der Insel Bornholm am 15.—18. Juni 1886. (9861. 8.)
- Favre E.** Revue géologique Suisse pour l'année 1885. — XVI. Genève 1886. (6818. 8.)
- Fontannes F.** Description des Ammonites des calcaires du Chateau de Crussol, etc. Lyon 1879. (2807. 4.)
- — Description des Ammonites de la Zone a Ammonites *Tennilobatus* de Crussol, etc. Lyon 1876. (9893. 8.)